

Warnung vor Tischkaminen



In der dunklen Jahreszeit machen wir es uns zu Hause gerne gemütlich. Viele sorgen für die richtige Stimmung mit einem kleinen Deko-Kamin. Diese sehen zum Beispiel aus wie ein kleines Aquarium, werden mit Bio-Ethanol gefüllt und dann angezündet. In seltenen Fällen wird auch Brennpaste und Gel verwendet. So lodert eine schöne Flamme.

Vorsicht: Diese Kamine sind extrem gefährlich.

Bio-Ethanol ist sehr leicht brennbar.

Die Deko-Kamine auf gar keinen Fall nachfüllen, wenn sie noch brennen. Denn dann kann schnell das ganze Zimmer lichterloh in Flammen stehen.

Das Problem ist, dass oft **noch eine kleine optisch unsichtbare Flamme** im Tischkamin **züngelt**, wenn das Bio - Ethanol fast verbraucht ist. Deshalb dürfen



Bioethanol - Kamine grundsätzlich nur im erkalteten Zustand nachgefüllt werden. Viele Menschen haben sich deshalb beim Nachfüllen schon verletzt, sind sogar an ihren Verbrennungen gestorben.

Warnung vor Tischkaminen

Die Stiftung Warentest warnt sogar davor, Bio-Ethanol in **geschlossenen Räumen** zu benutzen. Denn schon bei Zimmertemperatur **entsteht ein explosionsfähiges Gemisch** - da kann ein Funke ausreichen und **die Dämpfe entzünden sich**. Zudem ist der **hohe Sauerstoffverbrauch** ein wichtiges Problem.

Lüften ist daher lebenswichtig !!!

Weitere Tipps:

Grundsätzlich ist wirklich **absolute Vorsicht** angesagt - gerade **in der Nähe von Kindern** und Haustieren. Tisch-Kamine können leicht umkippen.

Beim Kauf ist eine gute Beratung unerlässlich, wie ein Deko-Kamin



bedient wird. Verlassen Sie sich nicht auf irgendwelche Prüf- oder Sicherheitszeichen in der Werbung oder auf der Verpackung. Achten Sie darauf, dass das Produkt von einem

unabhängigen Prüfinstitut - wie zum Beispiel vom TÜV - getestet wurde und lassen Sie sich den Prüfbericht zeigen. Vor der ersten Inbetriebnahme ist learning bei doing falsch.

Die Betriebsanleitung ist verpflichtend zu lesen.

Warnung vor Tischkaminen



Passiert das schlimmstanzunehmende Unglück und **der Kamin kippt um**, fällt auf den Boden, **entsteht** durch das flüssige und sich schnell verteilende Ethanol **ganz schnell ein Flächenbrand** und nicht wie bei einer Kerze nur punktuelle Brandstücke.

Dieser Flächenbrand breitet sich so rasant aus, dass ein normales Zimmer in weniger als einer Minute schon nicht mehr begehbar ist und in weniger als fünf Minuten komplett ausbrennen kann, so der TÜV Rheinland.

Darüber hinaus **warnen** Feuerwehrfachkräfte **vor möglichen Löschversuchen**. Ein selbständiges Löschen ist unmöglich, da **hilft nur noch Flucht sowie das Verständigen der Feuerwehr**.

